

# Ein ganzheitlicher Blick ist entscheidend



## Liebe Kolleginnen und Kollegen

Die komplexen Vorgänge während der Interaktion zwischen Knochengewebe und dentalen Implantaten verdeutlichen, dass die Osseointegration eines dentalen Implantats als ein komplexer biologischer Vorgang verstanden werden muss. Damit sollte im Idealfall schon die Wahl des Knochenersatzmaterials indikationsbasiert sein, damit das Implantat in einem biologisch aktiven Knochenbett zu liegen kommt. Ebenso müssten Patienten, die ein dentales Implantat benötigen, zuerst in Bezug auf ihre Nutrition und Hydratation eingestellt werden. Zusätzlich sollte man einen Einblick in ihre Ernährung gewinnen und damit die Möglichkeit der Supplementierung mit Mikronährstoffen und Vitaminen als eine nicht zu vernachlässigende präoperative Maßnahme betrachten.

Erst unter diesen Umständen wird es möglich sein, ihrem Blutkonzentrat zur bestmöglichen Zusammensetzung zu verhelfen, um dieses für die Unterstützung der postoperativen Wundheilungsphasen effizient zum Einsatz zu bringen.

Das oben Gesagte soll verdeutlichen, dass der Einsatz von Blutkonzentraten in der operativen Zahnmedizin viel mehr ist, als nur ein „Material“ einzusetzen.

Blutkonzentrate in der zahnärztlichen Praxis erlauben und ermöglichen dem Zahnarzt im wahrsten Sinne, biologischer zu denken und die Vorgänge nach der Zahnextraktion und/oder Implantation weniger mechanisch zu sehen.

Ihr Prof. Dr. Dr. Dr. Shahram Ghanaati

Infos zum Autor



**Prof. Dr. Dr. Dr. Shahram Ghanaati**  
Universitätsklinik  
Frankfurt am Main